



Visionäre Lösungen ...

... statt Angst vor der Zukunft!

Das Visionspapier „Eisenberg“ wurde erstmals im Rahmen der 22. ordentlichen Landeskonferenz präsentiert. Das Theater im Bahnhof überzeugte mit seiner Inszenierung zur Vision.

Die bereits jetzt bemerkbaren Veränderungen der Arbeitswelt bildeten den Anlass, Überlegungen zur „Zukunft der Arbeitswelt“ anzustellen. Die Digitalisierung birgt Herausforderung und Chancen – der ÖGB Steiermark hat sich zum Ziel gesetzt, mit innovativen Lösungen den Arbeitnehmer_innen positive Wege in die Zukunft zu ebnet. Im Visionspapier „Eisenberg“ wird der Versuch unternommen, „Arbeit“ ganz neu zu denken. Nicht allein die klassische Lohnarbeit, sondern auch Care- und freiwillige Arbeit sowie Bildung sollen zukünftig als Teil der Arbeitsleistung eines Menschen in einem „Lebensarbeitszeitkonto“ erfasst und entsprechend entgolten werden. Damit eng verbunden werden auch Fragen der Arbeitszeit und der gerechten Verteilung des Wohlstandes diskutiert.

Von Expert_innen entwickelt, wurde die „Vision zur Zukunft der Arbeitswelt“ nun als einer der Höhepunkte der ÖGB Landeskonferenz erstmals einem breiteren Publikum vorgestellt. Dem Theater im Bahnhof gelang eine eindruckliche szenische Umsetzung der visionären Ideen. Mitwirkende Gabriele Hiti über ihren Zugang zum Thema: „Als Schauspielerin und Theatermacherin weiß ich aus eigener Beobachtung, dass Künstlerinnen und Künstler oft in prekären Verhältnissen leben. Ein Basiseinkommen würde Vielen Erleichterung für ihr kreatives Schaffen bringen.“

Der aktuelle Forderungskatalog des ÖGB Steiermark griff die zentralen Gedanken der Vision auf. Solcherart können erste konkrete Schritte in Richtung der Umsetzung initiiert werden.

Mit der Visionspräsentation fiel auch der Startschuss für eine weitere intensive Auseinandersetzung mit der Thematik. Das Visionspapier „Eisenberg“ bildet den Ausgangspunkt für zukünftige Diskussionen: Themenforen werden in den steirischen Regionen eingerichtet; bereits im kommenden Oktober werden zwei große Veranstaltungen Raum für Austausch bieten, wobei die Einbindung der Mitglieder maßgebliche Bedeutung einnehmen wird.